

<b>Freie Hansestadt Bremen</b> <b>Ortsamt Horn-Lehe</b>			
<b>PROTOKOLL</b> der Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe			
<b>DATUM</b>	<b>BEGINN</b>	<b>ENDE</b>	<b>SITZUNGSORT</b>
12.01.2023	17.00 Uhr	18:22 Uhr	Diele Ortsamt Horn-Lehe
<b>TEILNEHMER*INNEN</b>			
<b>ORTSAMT</b>	:	Charlotte Eckardt, Vorsitz & Protokollführung	
<b>Jugendbeirat</b>	:	Enno Appenrodt, Sina Mertens, Julian Olde Kalter, Vincent Prevot	
<b>Entschuldigt</b>	:	Benedek Barna, Lasse Gindulis, Nils Gutmann, Oscar Hennefelder, Maxim Kipka, Jonte Mai	
<b>Unentschuldigt</b>	:	Alicia Leidreiter	
<b>Gäste</b>	:	Titus Wessel (Bürgerverein Horn-Lehe)	
<b>TAGESORDNUNG:</b>			
1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung 2. Genehmigung des Protokolls vom 08. Dezember 2022 3. <b>Auswertung Umfrage „Wie sicher fühlst du dich auf deinem Schulweg II“</b> 4. <b>Situation Stellvertretungen Jugendbeirat Horn-Lehe</b> 5. Mitteilungen des Sprechers & des Ortsamtes 6. Habt Ihr noch etwas?			

Die Mitglieder des Jugendbeirates wurden per E-Mail am 05. Januar 2023 zur Sitzung eingeladen. Charlotte übernimmt den Vorsitz und das Protokoll.

**Zu TOP 1: Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung**

<b>Beschluss:</b> Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bzw. Ergänzungen beschlossen. <b>(Einstimmig)</b>
---

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 08. Dezember 2022**

<b>Beschluss:</b> Das Protokoll der Sitzung vom 08. Dezember 2022 wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen genehmigt. <b>(Einstimmig)</b>
--

**Zu TOP 3: Auswertung Umfrage „Wie sicher fühlst du dich auf deinem Schulweg II“**

Es gab eine erste Umfrage vor den Sommerferien 2022 zur Sicherheit auf dem Schulweg. Dabei ist herausgekommen, dass die meisten Schüler:innen mit dem Fahrrad kommen, sich über 70 % immer oder meistens sicher auf ihrem Schulweg fühlen und die meisten Probleme mit anderen Verkehrsteilnehmer:innen entstehen, allen voran Autos. Deswegen wurde eine zweite Umfrage initiiert, um herauszufinden warum jemand mit dem Auto gebracht wird, bzw. selber mit dem Auto fährt und ob der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine Alternative wäre.

Charlotte geht mit den anwesenden Mitgliedern des Jugendbeirates die Ergebnisse der zweiten Umfrage durch, die vom 15. September bis 16. Oktober auf itslearning lief. Es ist auffällig, dass erneut vom Gymnasium Horn deutlich mehr Personen teilgenommen haben, als von

den anderen beiden Schulen. Sina sagt dazu, dass die Umfragen aus dem Jugendbeteiligungskurs bei ihnen als Aufgabe angezeigt werden, die erst verschwindet, wenn man die Umfrage „erledigt“ hat. Enno sagt, dass an der Wilhelm-Focke-Oberschule der Kurs kaum bekannt ist und erst sehr weit unten in der Liste auftaucht. Es ist also kein Wunder, dass dort die Umfrage nur 33-mal angeklickt wurde. Charlotte wird bezüglich dieser Ungleichheit mal bei der Senatskanzlei nachhaken.

Es wurde wieder bestätigt, dass die meisten Schüler:innen mit dem Fahrrad zur Schule kommen. Mit dem Auto gebracht werden nach der Umfrage nur 0,7 %. Im itslearning-Kurs „Jugendbeteiligung in Horn-Lehe“ sind jedoch erst alle ab der 7. Klasse. Tatsächlich wird die Zahl derjenigen, die von den Eltern mit dem Auto gebracht werden, höher sein. Die Zahl von 4,2 % derjenigen, die mit dem eigenen Auto zur Schule kommen ist mit Vorsicht zu betrachten. Die Antworten auf die offenen Fragen legen nahe, dass diese Vorstellung für einige noch sehr weit entfernt ist und deswegen die Umfrage in diesen Fällen nicht ganz ernst genommen wurde. Die Gründe, warum manche mit dem Auto kommen, sind zum überwiegenden Teil nachvollziehbar (Wetter, Termine, Fahrrad kaputt etc.). Der ÖPNV kommt für viele schlicht nicht in Frage, weil der Weg dadurch erheblich länger dauern würde. (siehe Anhang)

Enno möchte die Umfrage wiederholen lassen, mit einem größeren Aufruf und unter Beteiligung der 5. und 6. Jahrgänge, da die aktuellen Ergebnisse nicht repräsentativ sind. Charlotte meint, dass eine Wiederholung nicht zielführend ist, weil man dann vielleicht wüsste, wie viele „Elterntaxis“ es tatsächlich gibt, man aber immer noch nicht wüsste, wie sich die Anzahl der Autos verringern lässt.

Charlotte erinnert an den ursprünglichen Grund für die Umfrage. Der Schulweg soll für Schüler:innen möglichst sicher gestaltet werden. Die zweite Umfrage hat gezeigt, dass viele aus völlig nachvollziehbaren Gründen mit dem Auto kommen und es dadurch wenig Ansätze gibt, dieses Verhalten zu ändern. Die verschiedenen Verkehrsteilnehmer:innen teilen sich den öffentlichen Raum und müssen sich miteinander arrangieren. Sina sagt, dass viele Jugendlichen die Verkehrsregeln oft nicht genau kennen. Zwischen der 4. Klasse, in der man den Fahrrad-Führerschein macht und dem Zeitpunkt, zu dem man mit dem Auto-Führerschein beginnt, liegt recht viel Zeit. Mit einer Übersicht könnte der Jugendbeirat z.B. über itslearning auf die wichtigsten Verkehrsregeln hinweisen.

#### **ZU TOP 4: Situation Stellvertretungen Jugendbeirat Horn-Lehe**

Charlotte wird sich mit Nils absprechen, wer Alicia und Jonte anspricht und sie bittet, das Amt der Stellvertretung niederzulegen. Wenn beide Erklärungen schriftlich eingetroffen sind, wird es eine Neuwahl geben.

#### **Zu TOP 5: Mitteilungen des Sprechers und des Ortsamtes**

##### **a. Jugendglobalmittel 2023**

Charlotte hat am 10. Januar 2023 per E-Mail die Verteilung der Jugendglobalmittel für das Jahr 2023 rumgeschickt. Im Dezember wurde von der Senatskanzlei noch gesagt, dass sich an der Verteilungskriterien nichts ändern wird. Die aktuelle Übersicht zeigt jedoch, dass es sehr wohl Änderungen gibt. Der Sockelbetrag beträgt im aktuellen Jahr nur noch etwa die Hälfte gegenüber dem letzten Jahr. Der Anteil, der entsprechend der Einwohneranzahl von Jugendlichen im Stadtteil verteilt wird, ist nun deutlich höher. Für Horn-Lehe bedeutet das rund 1.000 € weniger an Jugendglobalmitteln (2023: 3.589,74 €; 2022: 4.553,94 €).

Am 20. Januar 2023 wird es um 16:30 Uhr eine digitale Infoveranstaltung für die Mitglieder der Jugendbeiräte mit Frau Grohnert geben, bei welcher offene Fragen geklärt werden können.

Der Antrag über die 5.000 € vom Beirat Horn-Lehe für Jugendbeteiligung steht in der Sitzung des Koordinierungsausschusses am 17. Januar 2023 zur Abstimmung.

**b. Neuer Termin Café Mittwoch**

Es gibt jeweils fünf Zusagen für die Termine beim Café Mittwoch am 08. oder 15 Februar 2023. Die Mitglieder des Jugendbeirates meinen, dass sich spontan noch etwas ändern könnte, weil die Planung für die Klausuren im nächsten Halbjahr noch nicht veröffentlicht ist. Charlotte wird sich an die Pastorin Wegener wenden und Fragen was deren Favorit ist und bis wann ein Termin feststehen sollte.

**c. Gemeinsame Sitzung mit dem FA Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung am 07. Februar 2023**

Für den 07. Februar 2023 hat Charlotte eine gemeinsame Sitzung des Jugendbeirates mit dem Fachausschuss Zukunft, Kultur, Stadtteilentwicklung und Jugendbeteiligung geplant, weil die vorgesehenen Themen beide Gremien betreffen. Es wird um Vereinheitlichung der Jugendbeiratswahlen, Sitzungsgeld für Jugendbeiräte und die Stadtteilstadt 2023 gehen.

**Zu TOP 6: Habt ihr noch was?**

Julian fragt, wie viele Kontaktpolizisten es in Horn-Lehe gibt und wie die Wache in der Lilienthaler Heerstraße besetzt ist. Charlotte antwortet, dass es drei Kontaktpolizisten gibt. Die Polizeiwoche hat Sprechstunde dienstags zwischen 10 und 12 Uhr. Der Rest läuft zentral über die Wache in der Vahr. In dringenden Fällen ist immer die 110 anzurufen.

---

**Charlotte Eckardt**

- Vorsitz & Protokollführung -

---

**Nils Gutmann**

- Vorsitzender des Jugendbeirates -

## AUSWERTUNG UMFRAGE

### „WIE SICHER FÜHLST DU SICH AUF DEINEM SCHULWEG II?“

#### 1. Hintergrund der Umfrage

- Vom 06. Mai bis 17. Juli 2022 gab es eine erste Umfrage zur Sicherheit auf dem Schulweg. Es wurde das subjektive Sicherheitsgefühl bei einem Schulweg mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Roller abgefragt.
- Ergebnis war, dass die meisten Schüler:innen des Fahrrad nutzen, die meisten sich immer bzw. meistens sicher fühlen (Ø 70,01 %) und die größten Probleme durch Konflikte mit anderen Verkehrsteilnehmer:innen, allen voran Autos entstehen.
- Daraufhin hat der Jugendbeirat eine zweite Umfrage zum Thema Schulweg gestartet. Ziel war es herauszufinden, warum die Schüler:innen mit dem Auto kommen/gebracht werden und ob der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine Alternative wäre.

#### 2. Basisdaten der Umfrage

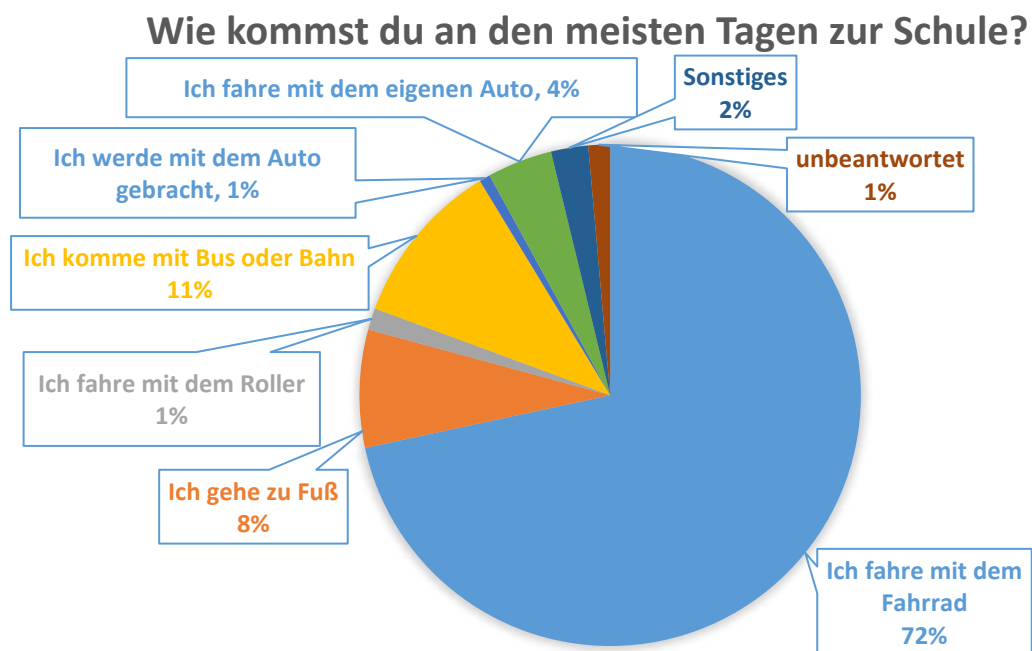
- Die Umfrage wurde durchgeführt vom 15. September bis zum 16. Oktober 2022 (= 32 Tage).
- Die Umfrage bestand aus einer Multiple-Choice-Frage (MC-Frage) und vier offenen Fragen.
- Die durchschnittliche Rückmeldung lag bei 23,43 % des Kurses (alle ab 7. Klasse); am geringsten in der WFO, am meisten im Gymnasium Horn.
- Es haben insgesamt 357 Schüler:innen an der Umfrage teilgenommen. Im Durchschnitt haben 70,94 % derjenigen, die teilgenommen haben, auch mindestens eine der vier Freitextfragen beantwortet.
- Antworten, die mehrere Argumente enthielten, wurden auch mehrfach gewertet. Bspw. die Antwort „wenn es regnet oder mein Fahrrad kaputt ist“ wurde einmal bei der Kategorie „Wetter“ zugeordnet und einmal bei „Fahrrad kaputt“.

#### **Beteiligung Umfrage**

	Gymnasium Horn	OS Ronzelenstraße	Wilhelm-Focke- Oberschule	Gesamt/ Durchschnitt
Teilnahme in Zahlen	229	95	33	357
Teilnahme in Prozent	37,80 %	20,30 %	12,20 %	23,43 %
Freitextantworten in Zahlen	159	70	23	252
Freitextantworten in Prozent	69,43 %	73,68 %	69,70 %	70,94 %

### 3. Wie kommst du an den meisten Tagen zur Schule? (MC-Frage)

- Der überwiegende Teil der Schüler:innen (71,7 %) kommt mit dem Fahrrad zur Schule.
- Regelmäßig von den Eltern gebracht werden nur 0,7 % der Befragten. Die Angabe, dass 4,2 % das eigene Auto nutzen ist mit Vorsicht zu betrachten. Die zugehörigen Antworten auf die offenen Fragen legen nahe, dass die Umfrage in diesen Fällen nicht immer sehr ernst genommen wurde.
- Im itslearning-Kurs „Jugendbeteiligung in Horn-Lehe“ sind alle Schüler:innen der weiterführenden Schulen ab der 7. Klasse. Der Wert derjenigen, die von ihren Eltern mit dem Auto gebracht werden, dürfte in den Jahrgängen 5 und 6 höher liegen, die allerdings nicht an der Umfrage teilgenommen haben.

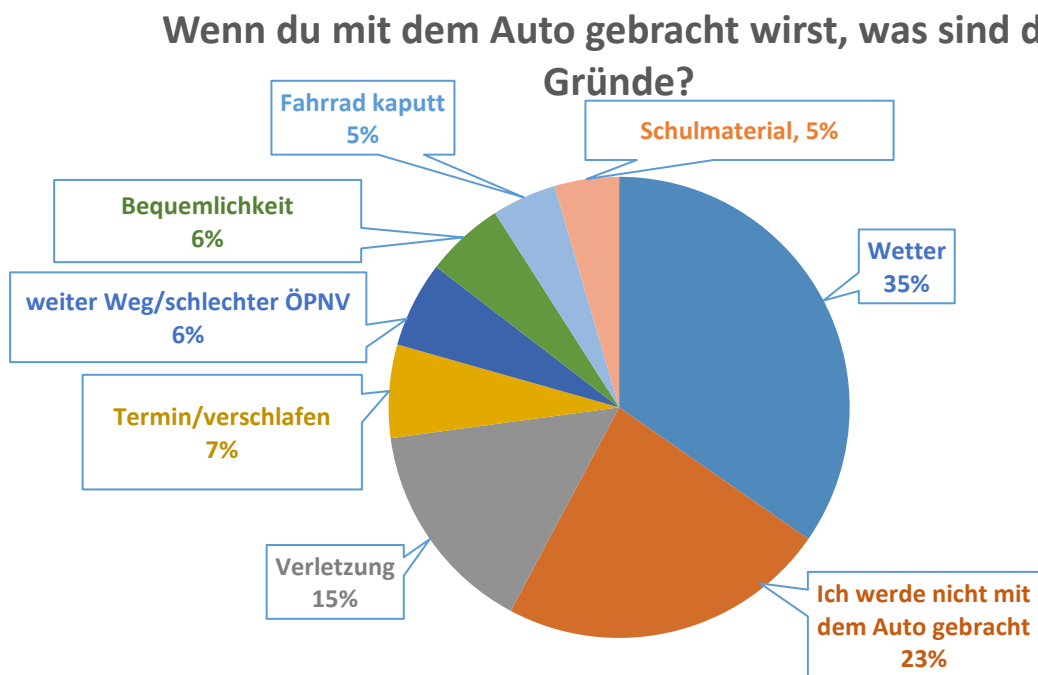


	Gymnasium Horn	OS Ronzelenstraße	Wilhelm-Focke-Oberschule	Gesamt
Ich fahre mit dem Fahrrad	76 %	63,2 %	75,8 %	71,7 %
Ich gehe zu Fuß	6,6 %	4,2 %	12,1 %	7,6 %
Ich fahre mit dem Roller (mit oder ohne E-Antrieb)	2,2 %	2,1 %	0 %	1,4 %
Ich komme mit Bus oder Bahn	6,1 %	16,8 %	9,1 %	10,7 %
Ich werde mit dem Auto gebracht	0,9 %	1,1 %	0 %	0,7 %
Ich fahre mit dem eigenen Auto	3,1 %	9,5 %	0 %	4,2 %
Sonstiges	2,2 %	2,1 %	3 %	2,4 %
unbeantwortet	3,1 %	1,1 %	0 %	1,4 %

#### 4. Wenn du mit dem Auto gebracht wirst, was sind die Gründe? (offene Frage)

- Dass Schülerinnen und Schüler von den Eltern mit dem Auto gebracht werden, ist in den aller meisten Fällen die Ausnahme. Als Gründe werden überwiegend Situationen genannt, die nicht die Regel sind, z.B. Unwetter, Bein gebrochen, Fahrrad kaputt oder ein großformatiges Schulprojekt.

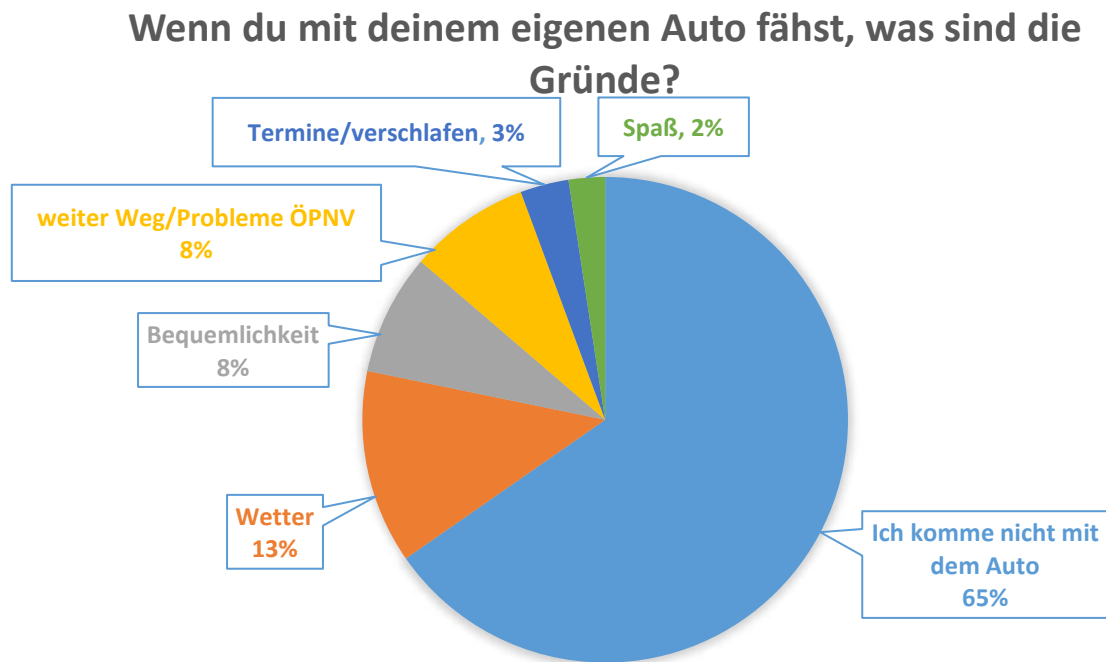
- Es werden insgesamt nur 0,7 % der Kinder und Jugendlichen an den meisten Tagen mit dem Auto gebracht. Bei einigen Antworten könnte es sich deswegen auch um hypothetische Aussagen handeln (Wenn ich von meinen Eltern mit dem Auto gebracht werden würde, wären dies die Gründe.).



Kategorie	Antworten in Zahlen	Antworten in Prozent
Wetter	69	34,67 %
Ich werde nicht mit dem Auto gebracht	46	23,12 %
Verletzung	30	15,08 %
Termine/verschlafen	13	6,53 %
Weiter Weg/schlechter ÖPNV	12	6,03 %
Bequemlichkeit	11	5,53 %
Fahrrad kaputt	9	4,52 %
Schulmaterial	9	4,52 %

5. Wenn du mit deinem eigenen Auto fährst, was sind die Gründe?  
(offene Frage)

- Die Freitext-Antworten zu dieser Frage legen nahe, dass es für die einige Schüler:innen noch eine absurde Vorstellung ist, ein eigenes Auto zu fahren. Deswegen ist auch hier davon auszugehen, dass einige Antworten eher hypothetisch sind.

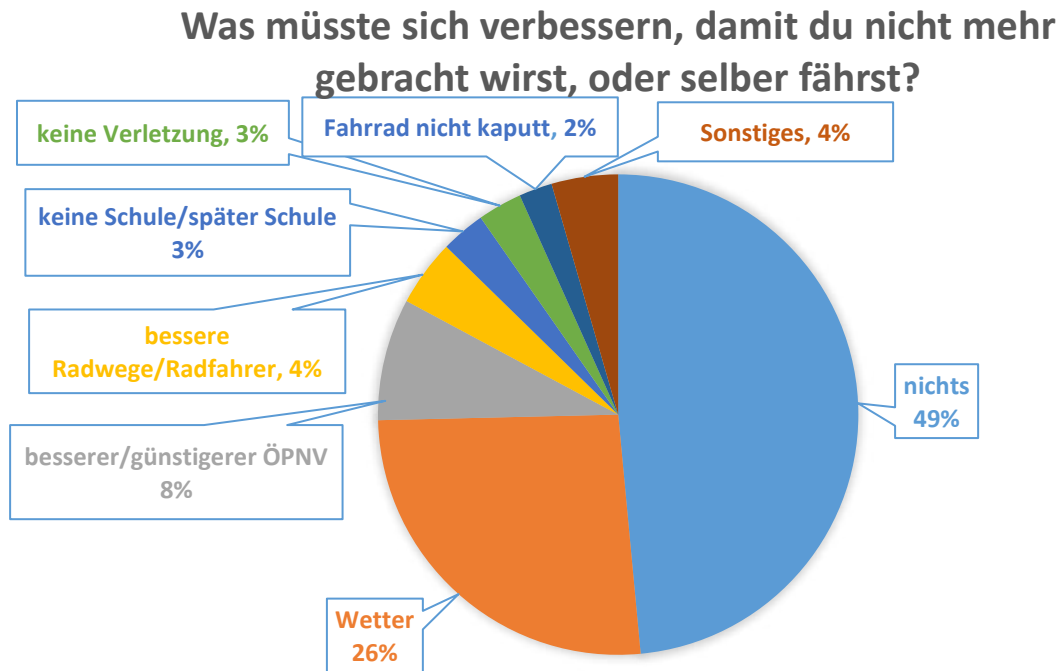


Kategorie	Antworten in Zahlen	Antworten in Prozent
Ich komme nicht mit dem Auto	81	65,32 %
Wetter	16	12,90 %
Bequemlichkeit	10	8,06 %
Weiter Weg/Probleme ÖPNV	10	8,06 %
Termine/verschlafen	4	3,23 %
Spaß	3	2,42 %

6. Was müsste sich verbessern, damit du nicht mehr gebracht wirst, oder selber fährst? (offene Frage)

- Die Antworten decken sich weitestgehend mit den angegebenen Gründen, aus den ersten beiden Freitextfragen.

- für nur 8,21 % wäre der ÖPNV eine Alternative, wenn dieser besser funktionieren würde. Auch hier zeigt sich, dass das Fahrrad die erste Wahl der Schüler:innen ist.



Kategorie	Antworten in Zahlen	Antworten in Prozent
Nichts	65	48,51 %
Wetter	35	26,12 %
Besserer/günstigerer ÖPNV	11	8,21 %
Bessere Radwege/Radfahrer	6	4,48 %
Keine Schule/Später Schule	4	2,99 %
Keine Verletzung	4	2,99 %
Fahrrad nicht kaputt	3	2,24 %
Sonstiges	6	4,48 %

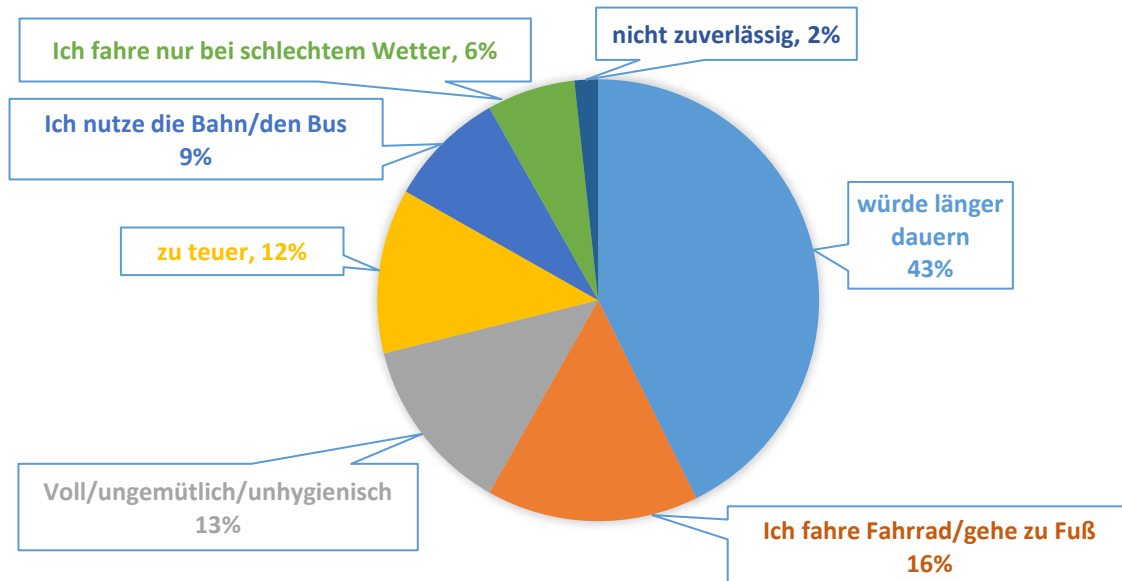


## 7. Aus welchem Grund fährst du nicht mit der Bahn oder dem Bus? (offene Frage)

- Der häufigste Grund gegen die Nutzung von Bus und Bahn ist, dass der Schulweg länger dauern würde. Unter dieser Kategorie ist u.a. zusammengefasst, dass einige von zu Hause eine schlechte Verbindung haben, sehr nah an der Schule wohnen bzw. der Weg durch Umsteigezeiten länger dauern würde.

- Wenn Gründe für das Fahrradfahren genannt wurden, dann waren dies Gesundheit, Umwelt und Flexibilität.

### Aus welchem Grund fährst du nicht mit der Bahn oder dem Bus?



Kategorie	Antworten in Zahlen	Antworten in Prozent
Würde länger dauern	99	43,67 %
Ich fahre Fahrrad/gehe zu Fuß (u.a. weg Umwelt & Gesundheit)	36	15,52 %
Voll/ungemütlich/unhygienisch	30	12,93 %
Zu teuer	28	12,07 %
Ich nutze die Bahn/den Bus	20	8,62 %
Ich fahre nur bei schlechtem Wetter	15	6,47 %
Nicht zuverlässig	4	1,72 %